

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 Herausgegeben von  
 THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.  
 Office No. 305 West Dritte Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntag-Beilage und Aders- und Gartenbau-Beilage, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

**Notales.**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Die feinste Gebelart Wurst bei Köfer.  
 — Screen-Thüren mit galvanisierten oder schwarzem Draht.  
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schumann. Holt Euren Bedarf selbst.  
 — Hr. und Frau Engleman wurden vom Mappertorck mit einem Paar Zwillingen bedacht.  
 — Christ Bier reiste gesundheitshalber nach Excelsior Springs, Mo. Seine Tochter Ruth begleitete ihn.  
 — Letzten Freitag verheiratete sich John Baack mit Fräulein Clara Giesch. Richter Mullin vollzog die Trauung.  
 — Der Griede Bol Sambros, der an der Union Pacific Bahn gearbeitet hatte, starb am Montag Morgen infolge von Magenkrebs.  
 — Großer Spezialverkauf von Schuhen vom 25. Juli bis zum 6. August. Andrew Bedesier, 109 S. Vine. Kommt und seht die Schuhe.  
 — Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.  
 — Adokat H. C. Maner und Gattin befinden sich auf einer Bergungsreise im Westen, nach dem Yellowstone Park, Salt Lake City und anderen Plätzen.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!  
 — Euren Bedarf an Whiskey, Wein, Likör jeder Art könnt Ihr bei Frank Künze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!  
 — Seit langen Jahren weiß jeder vortheilhaft, genaue Käufer, daß er das beste Bauholz stets zu den niedrigsten Preisen in der Chicago Lumber Yard erhält. Hier wird Jeder bestens zufriedengestellt.  
 — Die Equitable Building & Loan Association stellt jetzt Antheilscheine aus in Series 12. Diejenigen welche Antheilscheine wünschen, sollten sich dieselben sofort sichern. Ihr könnt über 7 Prozent an Euren Ersparnissen verdienen.  
 C. W. Brining, Secy.  
 — Sondermann's Möbelhandlung steht stets an der Spitze in Bezug auf Auswahl, sowie auch mäßigen Preisen. Langjährige Erfahrung in einem Geschäft zeigt Jedem in den Stand, an besten einzukaufen und die Wünsche der Käufer zu befriedigen. Kauft Möbel bei Sondermann.  
 — Die „Germania Musikkapelle“ wird nächsten Sonntag den 7. August zum großen Konzerte im Country Club Lokale konzertieren und findet großer Ball statt. Manor Dahlman von Omaha wird eine Rede halten und um 12 Uhr Abends gibt's großes Schweinebraten. Essen frei. Es wird eine großartige Feier und jedenfalls eine große Menge Theilnehmer da sein. Kommt und hört die neue „Germania Kapelle“, sowie Dahlman's Rede.

**Großer Ball**  
 — im —  
**SANDKROG**  
 jeden Sonntag  
 Bartling's Orchester.  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Die Gattin von Sid Weinrich feierte letzten Samstag ihren Geburtstag.  
 — Gute Getränke und Cigarren sowie stets coulante Bedienung bei Theo. Schumann.  
 — Dr. B. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.  
 — Die Doktoren Vater und Gahringer, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.  
 — Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Vog, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.  
 — Für Baumaterial jeder Art geht nach dem abbekanntesten Geschäft der Chicago Lumber Co. Hier ist das größte Lager in der Stadt von Allem was Ihr braucht.  
 — Zum ersten Mal seit langer Zeit war Henry Nief vom Eiland letzten Freitag wieder einmal in der Stadt. Er wurde die letzten Jahre sehr von Rheumatismus geplagt.  
 — Besuch die gemüthliche neue Wirthschaft von Art & Paulsen im früheren Cornelius Gebäude für ein gutes frisches Glas Bid. Bier, sowie die besten Liqueure und Cigarren.  
 — Fritz Meinte von St. Albans kaufte sich letzten Freitag eine prächtige stuhle, die beide welche Upperman & Leiser auf Lager hatten und kam er jetzt mit seiner Familie recht stolz fahren.  
 — Endlich am Montag Abend ein netter Regen! Es war aber die allerhöchste Zeit. Hebrigens kam noch mehr davon kommen. Es war ziemlich Wind dabei, welcher das storn durcheinanderwarf, doch erhob sich dasselbe wieder einigermaßen.  
 — Unermehlicher Schaden wurde in letzter Zeit unserer vorher noch so wiederprechend aussehenden Normen durch die Dürre zugefügt. Solche Wärme ist ja sehr gut für's Wachstum des storn's, aber nur, wenn dabei auch die nötige Feuchtigkeit ist.  
 — Im Stehr-Gebäude an 2ter Straße ist von Albinus Bod ein neues Groceriesgeschäft eröffnet worden und ist das Publikum freundlichst eingeladen, bei ihm vorzusprechen. Gute Waare und freundliche Bedienung wird Jedem zu Theil. Höchste Preis für Butter, Eier und sonstige Farmprodukte bezahlt.  
 — Während der Nacht vor dem Circus nahm unsere Polizei über dreihundert Raubgäner in Gewahrsam, um die Stadt gegen Diebstehereien zu schützen. Nachdem der Circus vorüber, ließ man sie wieder laufen. Das ist auch wieder ein Zeichen amerikanischer Verhältnisse. Männer treiben sich zu tausenden im Lande umher, vagabundierend und stehlsüchtig, dabei wird allwärts über Mangel an Arbeitskräften geklagt. Stimmt das zusammen?  
 — Letzten Sonntag hielt die Mehrzahl der Mitglieder der neuen „Germania Musikkapelle“ nebst einigen Freunden, sowie den Frauen, in Nagge's Grove am Wood River ein äußerst gemüthliches Picnic ab. Die Mitglieder der Kapelle konzertierten und probierten einige neu aus Deutschland erhaltene Musikstücke, einige der Pianisten sangen auch etwas. In angeregter Unterhaltung verging die Zeit schnell. Für gemüthliches Essen und Trinken war bestens gesorgt und verlebten alle Theilnehmer einen so vergnügten Nachmittag unter den Bäumen als sich bei dieser heißen Sommerzeit nur denken läßt.  
 — Im Alter von 67 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen starb im Hospital letzten Samstag die Wittwe des vor 3 1/2 Jahren verstorbenen alten Peter Mohr, nordwestlich von hier am Prairie Creek wohnhaft. Ihr Gatte starb am 30. Januar 1907 und sie folgte ihm nach am selben Tage des Monats, dreieinhalb Jahre später und fand das Begräbniß am Montag Vormittag statt. Die Verstorbene hinterläßt zwei Kinder aus erster Ehe, Wilhelm Hinkle und Frau A. Brandt und einen Sohn von ihrem zweiten Gatten, Carl Mohr. Sie war in 1842 in Braunshweig geboren, kam in 1872 nach Amerika und verheiratete sich hier mit Dr. S. D. Hinkle, der später starb und im 1882 verheiratete sie sich wieder mit Peter Mohr.

**Alfalfa-Samen**  
 \$8.50 per Bushel  
**Alfalfa-Samen**  
 \$12.50 per Bushel  
**Lederman.**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Am Dienstag feierte Frau Richard Wiesner in großem Freundesfreude ihren Geburtstag.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.  
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrikant von Sp. Vog.  
 — Das „State Journal“ hat unseren Staats-Senator Henry Buhmann von St. Albans in Burnham ungetauft.  
 — Großer Spezialverkauf von Schuhen vom 25. Juli bis zum 6. August. Andrew Bedesier, 109 S. Vine. Kommt und seht die Schuhe.  
 — Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Feinstoffen, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.  
 — Die bisher von C. C. Cooper innegehabte Stellung des Lokal-Geschäftsführers der hiesigen Bell Telephone Office wurde am 1. August von Edward Skelso übernommen.  
 — Die neue deutsche Wirthschaft von Art & Paulsen ist der Sammelplatz der gemüthlichen Deutschen, die in guter Gesellschaft ein Glas jamaicanischen Genusses genießen wollen.  
 — Der Barnum & Bailey Circus letzten Freitag war unstreitig der beste der je hierhergekommen ist. Die Menschenmenge in der Stadt an dem Tage war aber auch die größte die je hier war.  
 — Das neue Wohnhaus von Robert Knutson bei St. Albans, welches von Kontraktor Ernst Gumprecht gebaut wurde, ist jetzt fertig und wird Sonntag eine große Einweihungsfeier stattfinden.  
 — In der Gegend bei Cairo starb der 14-jährige Sohn von A. J. Hammerling und Frau, Willis, an Appendizitis, wofür er operirt wurde. Das Begräbniß fand Sonntag Nachmittags von der Verwid Straße aus statt.  
 — Wenn Ihr bauen wollt, laßt Eure Rechnung für Material nicht höher werden als nötig ist, sondern kauft Euer Holz und anderes Material bei der Chicago Lumber Co., dem alten zuverlässigen Holzhof, John Dohrn, Geschäftsführer.  
 — Die gemüthliche Wirthschaft von Joseph Ziller, 114 Nord Locust Straße ist dem Publikum bestens empfohlen. Nur die besten Getränke jeder Art, sowie vorzügliche Cigarren. Ihr könnt auch Euren Bedarf an Whisky u. f. w. bei der Gallone hier erhalten in vorzüglicher Qualität zu richtigen Preisen. Will jemand einen Skat kloppen, hier ist der Platz dafür.  
 — Von Sterling, Col., traf die Nachricht ein, daß dort John Andrew Klette, 23 Jahre alt, Sohn von C. A. Klette und Frau, vor einigen Wochen gestorben sei. Er hatte bei Reparaturarbeit einen tiefen Schnitt in's Knie erhalten und trat Blutvergiftung ein, welche den Tod herbeiführte. Die Familie war bis vor einigen Jahren hier ansässig und ist Frau Klette die Schwester von Julius Samson.  
 — Letzte Woche wurde hier die „Nebraska Capital Removal Association“ gegründet. Es waren eine Anzahl Repräsentanten von verschiedenen Städten in Central-Nebraska amende. Beamte wurden folgende ernannt: Willis Cadwell, Profen vom, Präsident; C. W. Brining, Grand Island, Vize-Präsident; Joseph A. Daves, Central City, Schatzmeister; Willard J. Bailey, Kearney, Sekretär. Zweck des Vereins ist: „Die Verlegung des Kapitols nach einem Plat der am besten ist im Interesse alles Volkes im Staate, ohne daß irgend ein besonderer Vorzug vorzuzug wird.“ Die Mitgliedschaft der Vereinigung soll bestehen aus je einem Vertreter einer Stadt, Städte, Commercial Club, Lokal-Organisation von Geschäftsreisenden oder Bruderschafts-Vereinigungen, die wünschen, dem Verein beizutreten.  
 — Sid Weinrich nebst Familie hatte am Sonntag gegen Abend, als er auf dem Heimwege von dem Musiker-Picnic auf dem Midway-Wege war, ein Unglück, das leicht hätte vermieden werden können. Die Telephonegesellschaft fest nämlich entlang des Weges neue Pfosten ein und neben aus einen Pfostenloch ausgeworfenen Bauteilen sand Scheute Sid's Pferd, ein dreijähriges Thier, das sonst vor gar nichts scheut, aber dies Häuflein Sand an der Seite des Weges kam ihm wohl als schreckliches Ungeheuer vor. Es sprang zur Seite und das Buggy wurde in den Graben geworfen, auch das Pferd stürzte und blieb richtig liegen, was ein Glück war. Von den Insassen wurde Niemand bemerkenswerth verletzt. Das Buggy wurde etwas beschädigt, Sid's Hut ging drauf und eine Anzahl Pfosten wurden zu Scherben. Das Unglück, das sich als sehr schlimm für die Zuschauer ansahm, verlief folglich sehr glücklich.

**Alfalfa-Samen**  
 \$8.50 per Bushel  
**Alfalfa-Samen**  
 \$12.50 per Bushel  
**Lederman.**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere als Gratisprämie zu holen.  
 — Das vorzügliche Storz Bier beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Siebers.  
 — Ernst Gumprecht ist jetzt dabei, indem in letzter Zeit gebauten neuen Wohnhaus von Jürgen Gehlke die Rollendungsarbeiten zu machen.  
 — Haltet die Fliegen und Mosquitos draußen, indem Ihr Euch gute Screen-Thüren und Fenster anschafft. Ihr bekommt dieselben in der Chicago Lumber Yard.  
 — Ginger Ale, Soda- und Mineralwasser sind vorzüglich bei diesem heißen Wetter. Telephonirt für eine Probekiste, No. 203 beide Telephone Bierregg & Sohn.  
 — Henry Giese reiste Dienstag Morgen nach Canada und versprach, uns einen wahrheitsgetreuen Bericht abzuhandeln über dortige Verhältnisse, soweit er sie in der kurzen Zeit beurtheilen kann.  
 — Albinus Bod hat seine gut eingerichtete neue Grocery an 2ter Straße, im Stehr-Gebäude, eröffnet und bittet um geneigte Kundenschaft, indem er dem Publikum freundliche Bedienung und gute frische Waaren zusichert. Besucht ihn.  
 — Geht zum Hauptquartier der Deutschen, der schönen Wirthschaft von J. J. Klinge, wo man die vornehmlichste Bedienung findet, um wo die ausgezeichneten Getränke und die feinsten Cigarren stets vorrätig sind. 214 W. 3te Straße.  
 — 15,000 Aker Land ungefähr 7 Meilen von Rosenberg, Texas \$25 bis \$40 per Aker. Seht Artikel in Ader- & Gartenbau Zeitung vom 23. Juli unter dem Titel „Verschiedene Staaten.“  
 J. E. Allan  
 Zimmer 7. Dolan Gebäude.  
 — Ein funkelndes neues, schwarz-silbernes Frachtmittel — was sagt Ihr dazu? stellte sich letzten Samstag Nachmittags Punkt 1 Uhr ein bei unserem freundlichen Wirth Henry Schumacher und war die Freude groß darüber. Henry weiß noch nicht, was das Mittel werden soll, doch hat er fast Luft, dasselbe als Taxiwagen zu lassen, da er als Sekretär von „Blattbüchsen“ sehr nothwendig Hilfe braucht.  
 — Einen schweren Verlust erlitt Dr. S. A. Seal, etwa 6 Meilen nordwestlich von der Stadt, letzten Samstag Morgen, indem ihm sein bestes Gespann Pferde, \$600 werth geschätzt, von einer Lokomotive der Burlington Bahn getödtet wurde; außerdem ward ein Wagen demolirt und es ist ein Wunder zu nennen, daß der Fuhrmann Wallace Brand, bei dem Unfall nicht seinen Tod fand. Man war im Begriff, auf der Bryson Farm zu dreifeln und wurde der Arbeiter Brand mit dem Fuhrwerk nach der A. W. Leiser Farm geschickt um Stohlen zu holen, wobei er das Bahngleise zu kreuzen hatte. Als er auf dem Geleise war, wurde das Fuhrwerk von einer Lokomotive getroffen und der Wagen zertrümmert, die Pferde eine Strecke weit geschleift und getödtet, Brand dagegen, er weiß selbst nicht wie, fortgeschleudert und kam er mit einigen Quetschungen glücklich davon. Er sagt, er habe die Lokomotive nicht gesehen oder gehört, bis dieselbe das Fuhrwerk traf und auch die Leute auf der Lokomotive sahen, sie hätten den Wagen nicht eher gesehen bis sie darauf stießen.  
 Zu verkaufen.  
 Eine Farm, 30 Aker groß; Haus mit 6 Räumen, zwei Ställe, einer 20 x 26, der andere 16 x 28; Hübscher Stall 12 x 28. Sämmtliche Gebäude sind neu. Obstgarten, enthaltend an 100 verschiedene Bäume u. s. w.  
 Henry Giese,  
 1 1/2 Meilen östlich der H. P. Schone.  
 Zu verkaufen.  
 640 Aker Land unter Kaufbrief; 140 Aker mit Ernte, 25 Aker Alfalfa, gutes Haus, Stallungen, Corral, eingezäunt, drei Windmühlen, 10 Meilen von guter Stadt. 1280 Aker Staatsland in Pacht für 20 Jahre, eingezäunt und Ueberfluß von Wasser für Vieh. Wenn innerhalb 30 Tagen verkauft, kaufen es \$10,000.  
 J. E. Allan  
 Zimmer 7. Dolan Gebäude.

**Alfalfa-Samen**  
 \$8.50 per Bushel  
**Alfalfa-Samen**  
 \$12.50 per Bushel  
**Lederman.**

**Ekay's thierärztliches Mittel.**

**Für Pferde u. Rindvieh.**  
 Liniment für Verrenkungen,  
 Hebe-Pulver,  
 Drahtschnitt-Liniment,  
 Gallen-Mittel,  
 Wurm-Pulver,

**Für Hunde.**  
 Hände-Waschmittel,  
 Flöhe-Verdrücker,  
 Wurm-Medizin,  
 Distemper-Mittel.

Diese Heilmittel haben sich allgem. als erprobt erwiesen und werden anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Verkauf unter Garantie.

**A. W. Buchheit, der „Reall“-Aden.**

---

**Bericht**  
 über den Zustand der Commercial State Bank, Grand Island, Nebr., wie gemacht an der Staats-Bankbehörde bei Geschäftsschluß am 11ten Mai 1910.

Hilfsquellen:	Verbindlichkeiten:
Anleihen u. Diskontos .. \$300,841.28	Kapital .. \$80,000.00
Ueber-Paid .. 311.06	Ueber-Schuld .. 20000.00
Möbel u. Einrichtung .. 2,000.00	Ungetheilte Profite .. 7,476.98
Grundbesitz .. 8,300.00	Depositen .. 305,486.59
Paar u. fällig von Banken .. 101,461.23	
\$412,913.57	\$412,913.57

Der obige Bericht ist korrekt, C. H. Mend, Cashier.

Bei Vergleich dieses Berichts mit dem Stand der Bank vor einem Jahre wird man bemerken, daß eine Zunahme der Depositen von \$120,000.00 zu verzeichnen ist. Dieser vorzügliche Stand und Prosperität der Bank ist hauptsächlich zurückzuführen auf die bekannten konservativen Geschäftsmethoden der Beamten und Direktoren der Bank, des Personals der Aktienhaber und der allgemeinen Prosperität des Landes.

Wenn immer Ihr der Dienste einer Bank bedürft, glauben wir es in Eurem Interesse, der Commercial State Bank vorzusprechen.

**Beamten und Direktoren:**  
 C. Williams, Präsi. H. P. Dowling, V. Präsi. C. H. Mend, Cass.  
 J. A. Booksteinholm, F. A. Glade, H. J. Bartenbach,  
 Wm. McEllan, W. A. Prince, E. F. Wobesitt.

---

**„Stets das Beste.“**  
 Unser Lager von Bauholz ist das beste, das jemals in dieser Stadt gesehen wurde.  
 Wir wissen es und wollen daß Ihr es auch wißt.  
 Wenn Ihr bei uns vorprecht, werden wir uns freuen, Euch jede Sorte zu zeigen die Ihr möglicherweise gebrauchen könnt.  
 Preise: Auch „Stets die besten.“

**Tidball,**

---

**Bericht**  
 des Zustandes der Home Spar-Bank, Grand Island, Nebr., wie er der Staats-Bankbehörde gemacht wurde bei Geschäftsschluß am 11ten Mai, 1910.

Hilfsquellen:	Verbindlichkeiten:
Anleihen u. Diskontos .. \$60,486.00	Kapital .. \$15,000.00
Zinsenkontos .. 315.76	Ungetheilte Profite .. 386.96
Paar u. fällig von Banken .. 9,576.06	Spardepositen .. 54,999.86
\$70,386.82	\$70,386.82

Anzahl der ausgestellten Sparkassenbücher .. 557.

Der obige Bericht zeigt eine Zunahme von \$30,000 an Depositen seit dem vorhergehenden Bericht an die Staats-Bankbehörde am 12. Februar 1910, nur drei Monate vorher. Am Tage des nächsten Berichts, nach weiteren drei Monaten, hoffen wir wieder einen bedeutenden Zunahme zu verzeichnen.

Das jeder Lohn-Verdiener einen Theil seines Verdienstes sparen sollte, ist unbestreitbar. Da dies wahr ist, weshalb sagt Ihr nicht jetzt ein Sparbank-Konto an? Es ist bequem, profitabel und sicher.

**Beamte und Direktoren:**  
 C. Williams, Präsi. E. D. Kopf, V. Präsi. C. H. Mend, Secy.  
 H. P. Dowling, Schatzm.  
 A. W. Buchheit, G. H. Tullis, John Knidrethm  
 W. A. Prince, F. A. Glade.

---

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Ruhm.

— Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das Publikum zu kredenz wird. Sprechstunde beim Jock vor wenn Ihr in der Stadt seid; findet Ihr stets...